

**Damit Sie nicht aus  
der Übung kommen –  
wir zeigen Ihnen,  
was zu tun ist.**

Das ASB-Fortbildungsprogramm 2011  
für den Rettungsdienst.

**Wir helfen  
hier und jetzt.**



**Arbeiter-Samariter-Bund**

Vorwort .....	3
Fortbildungsthemen .....	4
Erweiterte Versorgungsmaßnahmen .....	6
Traumamanagement – RDB Kassel .....	8
Geprüftes Fachpersonal .....	9
Fortbildungsplan .....	10
Wochenfortbildung .....	12
Samstagsfortbildung .....	13
Reanimationstage .....	14

## Im Auftrag des Lebens und im Auftrag des Patienten

Leben retten – eine Aufgabe, die auch mit hoher fachlicher Qualifikation nie zur Routine wird. Notfallsituationen werden stets komplexer, vielfältiger und anspruchsvoller. Nicht selten gilt es, Entscheidungen zu treffen, die für die weitere Zukunft des Patienten von grundlegender Bedeutung sind. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die Sie meist in Stresssituationen und unter enormem Zeitdruck leisten müssen. Dabei geht es nicht nur um die richtige präklinische Versorgung, sondern auch um die rechtlichen Grundlagen für Ihr Handeln. Wir fühlen uns verpflichtet – Ihnen und unseren Patienten gegenüber –, Sie optimal auf die Situationen der Notfallversorgung und weit darüber hinaus vorzubereiten. Mit unserem abgestimmten Fort- und Weiterbildungsangebot können Sie gezielt die jährlich erforderlichen Zertifizierungsleistungen für den Rettungsdienst erbringen. Egal, ob Sie Ihr Wissen auffrischen, vertiefen oder ausbauen – Sie gewinnen mehr



Sicherheit in der Prüfungsvorbereitung und natürlich auch im realen Notfalleinsatz. Aus Erfahrung wissen wir, wovon wir sprechen. Vertrauen Sie uns: Wir helfen hier und jetzt.



Bernd Roddewig  
Sachbearbeiter Rettungsdienst und  
verantwortlicher Lehrrettungsassistent

# Rettungsdienstfortbildung

## Fortbildungsthemen 2011

### Patientenmanagement im Rettungsdienst

- Einsatzdokumentation im RD
- Die Beatmungsform CPAP im RD

### Folgeeinweisung nach MPG

- Rechtliche Grundlagen
- Corpuls<sup>3</sup> und Corpuls<sup>3</sup> 08/16
- B. Braun Perfusor Compact
- Weinmann Medumat Standard, Dräger Oxylog 1000 & 3000

### Rechtliche Aspekte im Rettungsdienst

- Zivilrechtliche Aspekte während der Ausübung der Notkompetenz
- Strafrechtliche Aspekte während der Ausübung der Notkompetenz / EVM
- Datenschutz
- Nottestament

### Erweiterte Versorgungsmaßnahmen (EVM)

- Medikamente und Algorithmen der EVM
- MegaCode Algorithmus und Training, EKG-Training
- Überprüfung und Zertifizierung

### Pflichtthemen

- Hygiene im Rettungsdienst
- Arbeitssicherheit und Sauerstoff-Unterweisung

### Traumamanagement nach dem Konzept des RDB Kassel

Reaktivierung / Praktische Ausbildung aus den folgenden Themen:

- Scene, Safety, Situation
- Kinematik des Traumas / Energie
- Primary Survey / Secondary Survey
- Trauma „Kinder“
- Schock – Erkennen und Versorgen
- Atmung / Narkose
- Kopf / WS / Extremitäten – Erkennen von Verletzungen und Versorgung
- Thorax / Abdomen / Becken – Erkennen von Verletzungen und Versorgung
- Zusammenarbeit / Technik – Feuerwehr und Rettungsdienst beim Trauma



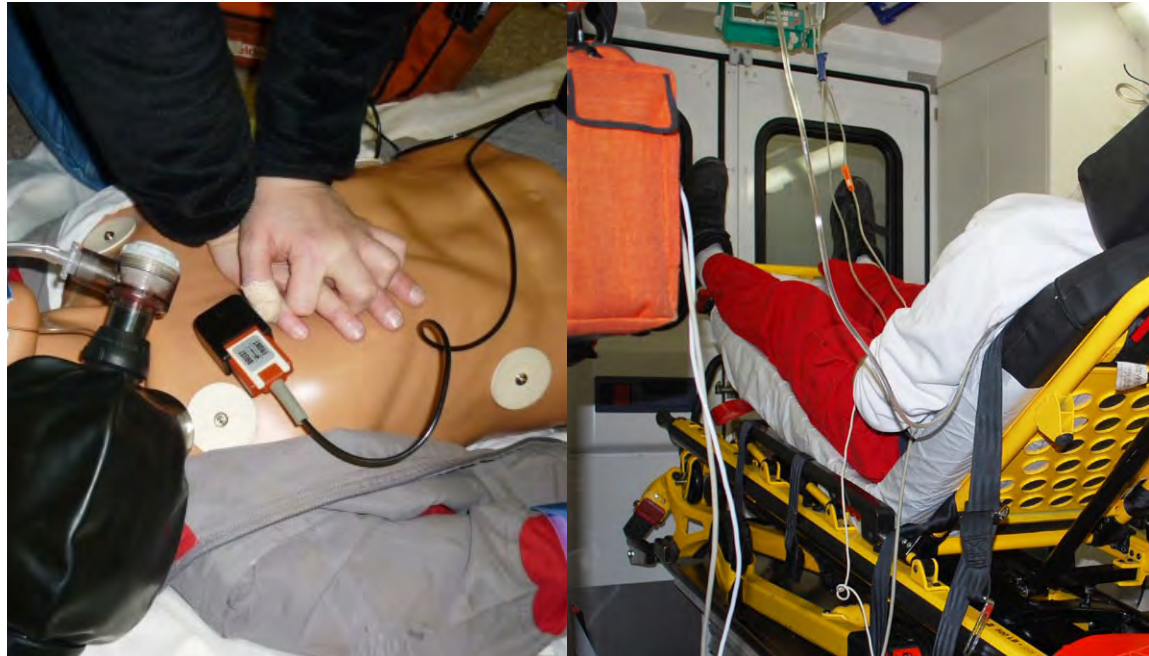
**In nur einer Woche  
alle Pflichtthemen  
auffrischen**

Die angebotenen Schulungsthemen werden in Wochen-, Wochenend- und Tagesfortbildungen angeboten.

# Erweiterte Versorgungsmaßnahmen

## Wir zeigen, was zu tun ist

Bei vielen Notfalleinsätzen ist eine eigenverantwortliche Tätigkeit des Rettungsassistenten ohne Arzt unerlässlich. Erweiterte Versorgungsmaßnahmen (EVM) nehmen daher eine immer wichtigere Rolle ein. Ein landesweiter Standard in der Aus- und Fortbildung soll jedem Rettungsassistenten die nötige Sicherheit und Kompetenz bei Entscheidungen in der präklinischen Notfallversorgung geben. Die Kriterien für die Fortbildung und Überprüfung der EVM in Hessen sind per Erlass vom 15.11.2004 (Az. V / V7b – 18c 12.07.31, Grundsatzregelung für erweiterte Maßnahmen für das Rettungsdienstpersonal, und Nr. 3.5.2 des Rettungsdienstplanes des Landes Hessen vom 3. April 2006, Fortbildung des Einsatzpersonals im Rettungsdienst) geregelt. Mit unserem geprüften Lehrpersonal sichern wir die hohe Qualität der Ausbildung und führen die jährliche Zertifizierung durch.



## Theoretische und praktische Übungen

Wissen muss auch in die Tat umgesetzt werden. Ohne Übung fehlt die Erfahrung.

## MegaCode Training

## Grundlegende Funktionen

Maßnahmen nach Schema F.  
So kann Routine Leben erhalten.

Das MegaCode Training ist die strukturierte Übung eines Handlungsablaufes zur Reanimation nach dem MegaCode Algorithmus (Empfohlene Richtlinien des ERC zur Wiederbelebung). Der MegaCode zählt heute als festes Einsatzschema und definiert einen Handlungsstandard für das Rettungsfachpersonal. Die Übungen ermöglichen es, das Zusammenwirken des Rettungsteams zu

trainieren, aber auch Fehler zu erkennen und zu korrigieren – ohne einen Patienten in Gefahr zu bringen. Im Rahmen der jährlichen Prüfung wird das Vorgehen rezertifiziert.

# Traumamanagement – RDB Kassel

## Ein einheitlicher Standard für die Erstversorgung

Der RDB Kassel hat, basierend auf dem weltweit anerkannten Erstversorgungskonzept PHTLS® (Prehospital Trauma Life Support) und den notfallmedizinischen Rahmenbedingungen der Region, einen ganzheitlichen Ausbildungsplan für das Rettungsdienstpersonal entwickelt. Ziel ist es, durch einen einheitlichen präklinischen Versorgungsstandard mögliche Verzögerungen zu verhindern und damit die Überlebenschancen von Traumpatienten erheblich zu steigern. Schwerpunkt der Trainings ist das Erkennen und Versorgen von schweren Verletzungen unter realen Bedingungen. Weiterhin geht es darum, den Rettungsdienst für Gefahren und Missverständnisse im Einsatz zu sensibilisieren, um eine schnelle Versorgung zu gewährleisten. Denn: Beim Lebenretten kann jede Minute entscheidend sein.

### Zum richtigen Zeitpunkt richtig handeln

Ein Notfall lässt kaum Zeit zum Nachdenken. Blitzschnell entscheiden und sicher handeln ist überlebenswichtig.



# Geprüftes Fachpersonal

## Warum wir wissen, wovon wir sprechen

Als staatlich anerkannte Lehrrettungswache bilden wir Rettungsdienstpersonal nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz (HRDG) aus. Unsere Ausbilder sind ausschließlich qualifizierte Lehrrettungsassistenten (LRA). Neben umfangreicher Erfahrung im Rettungsdienst zeichnen sie sich durch eine pädagogische Zusatzqualifikation aus. Vertrauen Sie bei Ihrer Fortbildung auf das Expertenwissen unserer Mitarbeiter.

### Zertifizierte Prüfungsabnahme

Die Prüfung wird von einer berufenen Kommission abgenommen und zertifiziert. Neben einer/m zugelassenen LRA ist als Prüfungsausschussvorsitzender ein Arzt (vom ÄLRD bestimmt) vorgesehen. Voraussetzung ist die Anerkennung Notfallmedizin und eine regelmäßige Tätigkeit im Rettungsdienst.



Patientenmanagement im Rettungsdienst  
Sascha Morsch, Christian Enders

Folgeeinweisung nach MPG  
Christian Enders, Daniel Weymann, Stefan Werner, Mirko Linsing

Rechtliche Aspekte im Rettungsdienst  
Judith Ehret, Markus Sittig (Rechtsanwälte)

Erweiterte Versorgungsmaßnahmen „EVM – Medikamente“  
Silke Dukat, Carolin Wörmann, Stefan Siewert

Erweiterte Versorgungsmaßnahmen „EVM“  
Nina Zängerle, Christian Enders, Oliver Birch, Bernd Roddewig

Hygiene im Rettungsdienst  
Ansgar Zwergel, Bernd Roddewig

Arbeitssicherheit und Sauerstoff-Unterweisung  
Michael Hillmann, Martin Hauck

Traumamanagement  
Carolin Wörmann, Nina Zängerle, Detlev Kann (Notarzt), Oliver Birch, Bernd Roddewig

Zeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 Uhr	Patientenmanagement ■ Einsatzdokumentation RDB Kassel	Traumamanagement RDB Kassel	a) Rechtliche Aspekte ■ Strafrecht / Zivilrecht zu den EVM b) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ MegaCode Algorithmus	a) Folgeeinweisung nach MPG ■ Corpuls <sup>3</sup> / 08/16 und Perfusor Compact b) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ Medikamente der EVM und Algorithmen der EVM	Überprüfung der EVM ■ Schriftliche Erfolgskontrolle
08:45 Uhr	Patientenmanagement ■ Einsatzdokumentation RDB Kassel	Traumamanagement RDB Kassel	a) Rechtliche Aspekte ■ Strafrecht / Zivilrecht zu den EVM b) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ MegaCode Algorithmus	a) Folgeeinweisung nach MPG ■ Corpuls <sup>3</sup> / 08/16 und Perfusor Compact b) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ Medikamente der EVM und Algorithmen der EVM	a) Praktische Prüfung EVM b) Arbeitssicherheit und O <sub>2</sub> -Unterweisung
09:30 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10:00 Uhr	Patientenmanagement ■ Beatmungsform CPAP im RD	Traumamanagement RDB Kassel ■ Traumaversorgung im RDB Kassel D. Kann, LNA	a) Rechtliche Aspekte ■ Datenschutz b) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ MegaCode Algorithmus	a) Folgeeinweisung nach MPG ■ Beatmungsgeräte b) EKG-Training	a) Praktische Prüfung EVM b) Arbeitssicherheit und O <sub>2</sub> -Unterweisung
10:45 Uhr	Patientenmanagement ■ Beatmungsform CPAP im RD	Traumamanagement RDB Kassel ■ Traumaversorgung im RDB Kassel D. Kann, LNA	a) Rechtliche Aspekte ■ Nottestament b) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ MegaCode Algorithmus	a) Folgeeinweisung nach MPG ■ Beatmungsgeräte b) EKG-Training	a) Praktische Prüfung EVM b) Arbeitssicherheit und O <sub>2</sub> -Unterweisung
11:30 Uhr	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
12:15 Uhr	Hygiene im RD ■ TRBA 250 ■ Nadelstichverletzung	Traumamanagement RDB Kassel a) Praktische Übungsstation 1 b) Praktische Übungsstation 2	a) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ MegaCode Algorithmus b) Rechtliche Aspekte ■ Strafrecht / Zivilrecht zu den EVM	a) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ Medikamente der EVM und Algorithmen der EVM b) Folgeeinweisung nach MPG ■ Corpuls <sup>3</sup> / 08/16 und Perfusor Compact	a) Praktische Prüfung EVM b) Arbeitssicherheit und O <sub>2</sub> -Unterweisung
13:00 Uhr	Hygiene im RD ■ Übertragungswege / Infektionsweg – Blut	Traumamanagement RDB Kassel a) Praktische Übungsstation 1 b) Praktische Übungsstation 2	a) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ MegaCode Algorithmus b) Rechtliche Aspekte ■ Strafrecht / Zivilrecht zu den EVM	a) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ Medikamente der EVM und Algorithmen der EVM b) Folgeeinweisung nach MPG ■ Corpuls <sup>3</sup> / 08/16 und Perfusor Compact	a) Praktische Prüfung EVM b) Arbeitssicherheit und O <sub>2</sub> -Unterweisung
13:45 Uhr	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
14:00 Uhr	Hygiene im RD ■ Geplanter und ungeplanter Infektionstransport	Traumamanagement RDB Kassel a) Praktische Übungsstation 2 b) Praktische Übungsstation 1	a) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ MegaCode Algorithmus b) Rechtliche Aspekte ■ Datenschutz	a) EKG-Training b) Folgeeinweisung nach MPG ■ Beatmungsgeräte	
14:45 Uhr	Hygiene im RD ■ Geplanter und ungeplanter Infektionstransport	Traumamanagement RDB Kassel a) Praktische Übungsstation 2 b) Praktische Übungsstation 1	a) Erweiterte Versorgungsmaßnahmen ■ MegaCode Algorithmus b) Rechtliche Aspekte ■ Nottestament	a) EKG-Training b) Folgeeinweisung nach MPG ■ Beatmungsgeräte	
15:30 Uhr			Pause		

15:45 bis 18.00 Uhr

Freiwilliges Training  
■ MegaCode Algorithmus

## Termine für die Wochenfortbildung 2011

Kurs Nr.: 2	07.02. bis 11.02.2011
Kurs Nr.: 3	21.02. bis 25.02.2011
Kurs Nr.: 4	14.03. bis 18.03.2011
Kurs Nr.: 5	11.04. bis 15.04.2011
Kurs Nr.: 6	02.05. bis 06.05.2011
Kurs Nr.: 7	16.05. bis 20.05.2011
Kurs Nr.: 8	06.06. bis 10.06.2011
Kurs Nr.: 9	22.08. bis 26.08.2011
Kurs Nr.: 10	12.09. bis 16.09.2011
Kurs Nr.: 11	26.09. bis 30.09.2011
Kurs Nr.: 12	24.10. bis 28.10.2011
Kurs Nr.: 13	07.11. bis 11.11.2011
Kurs Nr.: 14	21.11. bis 25.11.2011
Kurs Nr.: 15	05.12. bis 09.12.2011
Kurs Nr.: 16	12.12. bis 16.12.2011

Die praktische Prüfungsvorbereitung und Abnahme der EVM pro Kurs erfolgt durch den gleichen Lehrrettungsassistenten. In dringenden Ausnahmefällen, z. B. Krankheit, kann der Lehrrettungsassistent vertreten werden.

Die Teilnehmerzahl ist nach Anordnung des Trägers RD Stadt Kassel auf 16 Personen pro Prüfungstag begrenzt.

## Termine für die Samstagsfortbildung 2011

Termin 1:	29.01.2011	Thema: Patientenmanagement im RD und Hygiene im RD 8 UE
Termin 2:	26.02.2011	Thema: MPG Folgeeinweisung / parallel EVM – Algorithmen, EKG Training 8 UE
Termin 3:	26.03.2011	Thema: Rechtliche Aspekte / parallel EVM – MegaCode Training 8 UE
Termin 4:	09.04.2011	Thema: Traumamanagement PHTLS Praktische Übung RD 8UE
Termin 5:	28.05.2011	Thema: EVM schriftl. und prakt. Überprüfung / parallel Arbeitssicherheit UE 6
Termin 6:	27.08.2011	Thema: Patientenmanagement im RD und Hygiene im RD 8 UE
Termin 7:	24.09.2011	Thema: MPG Folgeeinweisung / parallel EVM – Algorithmen, EKG Training 8 UE
Termin 8:	12.11.2011	Thema: Rechtliche Aspekte / parallel EVM – MegaCode Training 8 UE
Termin 9:	03.12.2011	Thema: Traumamanagement PHTLS Praktische Übung RD 8UE
Termin 10:	17.12.2011	Thema: EVM schriftl. und prakt. Überprüfung / parallel Arbeitssicherheit UE 6

## Termine für die Reanimationstage 2011

Termin 2:	02.02.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Baunatal
Termin 3:	16.02.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Habichtswald
Termin 4:	09.03.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Kassel
Termin 5:	06.04.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Immenhausen
Termin 6:	27.04.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Bad Emstal
Termin 7:	11.05.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Lohfelden
Termin 8:	01.06.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Baunatal
Termin 9:	17.08.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Habichtswald
Termin 10:	07.09.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Kassel
Termin 11:	21.09.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Immenhausen
Termin 12:	19.10.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Bad Emstal
Termin 13:	02.11.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Lohfelden
Termin 14:	16.11.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Baunatal
Termin 15:	30.11.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Habichtswald
Termin 16:	07.12.2011 von 14:00 bis 18:00 Uhr	Kassel

Termine für die Grundkurse der Notkompetenz finden nach Bedarf statt.

Telefon: Telefon: 0561 / 72800-0 oder

E-Mail: [rd-fortbildung@asb-nordhessen.de](mailto:rd-fortbildung@asb-nordhessen.de)

Die angebotenen Veranstaltungen finden in den Unterrichtsräumen des Arbeiter-Samariter-Bundes, Am Erlenbach 7, Baunatal statt. Der ASB behält sich vor, bei weniger als sieben angemeldeten Teilnehmern die Veranstaltung abzusagen. Sollten Stornokosten entstehen, werden diese dem Verursacher in Rechnung gestellt.

## Anmeldung

Nutzen Sie das Anmeldeformular und melden Sie sich zum jeweiligen Seminar an.

Einfach ausfüllen, abtrennen und an uns schicken.

Sie erhalten das Anmeldeformular auch auf unserer Internetseite.

Bitte freimachen

**Ja**, ich möchte mich hiermit verbindlich zu folgender Fortbildung anmelden:

Kurs-Nr. / Datum \_\_\_\_\_  
 Tagesnummer / Datum \_\_\_\_\_

RA  RS  RH

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
 Organisation \_\_\_\_\_

Die Teilnahmegebühr wird bezahlt von: \_\_\_\_\_  
 (Name des Kostenträgers)

Die Mehrkosten bei externen Veranstaltungen werden bezahlt von: (Name des Kostenträgers)

Datum / Unterschrift (Teilnehmer) \_\_\_\_\_ Datum / Unterschrift (Organisation) \_\_\_\_\_

Arbeiter-Samariter-Bund  
 Landesverband Hessen e. V.  
 Regionalverband Kassel-Nordhessen  
 Am Erlenbach 7  
 34225 Baunatal





Arbeiter-Samariter-Bund

Landesverband Hessen e. V.

Regionalverband  
Kassel-Nordhessen

Standort  
Erzbergerstr. 18  
34117 Kassel

Telefon: 0561 / 72800-0  
Telefon: 0561 / 94884-33

[www.asb-nordhessen.de](http://www.asb-nordhessen.de)

**Wir helfen  
hier und jetzt.**